

Halle (Westf.) Februar 2025

Zukunft gestalten

Neujahrsempfang - 19. Januar 2025



Wolfgang Bosbach hielt als Gastredner eine engagierte und launige Rede mit klaren und eindeutigen Botschaften. Zur Sicherung der Demokratie forderte er vermehrt einen toleranten und respektvollen Umgang mit Mitbürgern, die anderer Meinung sind.

Den mangelhaften Respekt und Angriffe gegenüber den Mitarbeitern der Blaulichtorganisationen verurteilte Wolfgang Bosbach. Die Politik müsse diesen Organisationen den Rücken stärken. Er berichtete über ein Erlebnis, das ihm eine Polizistin berichtet hatte. Sie wollte in Essen einen Parkverstoß ahnden, ein Tumult entstand mit fünf, sechs, zehn und dann 15 jungen Männern. Abends klingelten die beiden Haupttäter an ihrer Wohnungstür und wünschten ihr „eine gute Nacht“.

Die Forderung der CDU nach einer Leitkultur bekräftigte Bosbach. Er äußerte sein Unverständnis, dass die CDU für diese Forderung kritisiert wird. Bosbach berichtete von einem Aufenthalt im Oman. Im Hotel fand er ein Merkblatt vor, in dem die landestypischen Sitten und Gebräuche, die Besucher in diesem muslimischen Land beachten sollten, erklärt wurden. Er empfand dieses Merkblatt als hilfreich und nicht anstößig.

Über die Ampelregierung urteilte er, dass sie solange funktioniert habe, so genügend Geld vorhanden gewesen sei. Mit dem Verbot des Bundesverfassungsgerichtes, die nicht benötigten Corona Hilfen von 60 Milliarden in den Transformationsfond zu überführen, hätte die Ampel nun Prioritäten in der zukünftigen Haushaltsführung aufstellen müssen. Das sei der Ampel nicht gelungen.

Investitionen in die Bildung seien besonders wichtig für Deutschland als rohstoffarmes Land. „Wenn man nichts im Boden hat, muss man was in der Birne haben“

Mitgliederehrung – 19. Januar 2025



Bild: v.l. Dr. Björn Kuhse, Claudia Stricker, Dirk Kemner, Reinhard Schacht, Barbara Schwittay, Stefan Siemens, Werner Feldhaus, Hermann Gerdkamp, Elke Feldhaus, Sebastian Giese, Hartmut Kronsbein, Udo Biermann, Annette Brinkkötter, Bernd Winkeler, Ina Laukötter (CDU Landratskandidatin), Dieter Baars, Frank Hofen, Jürgen Freiherr von Morsey-Picard und unser Vorsitzender Axel Reimers

Mit großer Freude ehrten wir bei unserem Neujahrsempfang insgesamt 30 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihr engagiertes Wirken in unserer Partei.

Die geehrten Mitglieder, die seit 25, 40, 50 und sogar über 60 Jahren der CDU angehören, erhielten aus den Händen von Ina Laukötter, Raphael Tigges und Axel Reimers Urkunden, Anstecknadeln und einen Haller Einkaufsgutschein als Zeichen der Anerkennung für ihre Verdienste.

Ina Laukötter als Landratskandidatin bei der Aufstellungsversammlung am 13. Januar 2025 gewählt



Der Stadtverband Halle (Westf.) gratuliert

Das Los bestimmte Ina Laukötter vor Alexander Sievert und Birgit Ernst als erste, sich der Versammlung vorzustellen. Neben Aspekte ihres Lebenslaufs, des beruflichen Werdegangs und ihrer politischen Erfahrungen ging sie in ihrer weiteren, sehr überzeugenden Rede auf die unterschiedlichen Bereiche ein, die sie zukünftig als Landrätin für wichtig hält und in denen sie Gestaltungsspielräume sieht. Im Mittelpunkt ihrer Gedanken stand die

Förderung der Ermöglichungskultur bei der Unterstützung der Wirtschaft und die Rückführung der Kontrolle von Kontrollen durch eine Vertrauensoffensive. Weiter betonte sie die Stärkung des Jobcenters, um vermehrt in den ersten Arbeitsbereich zu vermitteln. Ein weiteres Anliegen sah sie in der Förderung der dualen Ausbildung und der Unterstützung u. Stärkung der kreiseigenen Förderschulen.

Zitate des Monats

Friedrich Merz: „Jeder soll sehen, wer auch nach Aschaffenburg wieder nur Worte spricht oder wer etwas tut.“

„Richtige Anträge werden nicht dadurch falsch, dass die Falschen zustimmen.“ (FAZ 25.01.2025)

Wolfgang Bosbach: „Wir sollten einen Unionswahlkampf machen und keinen Koalitionswahlkampf. Wir wollen keine Fortsetzung der Ampelpolitik mit der CDU.“ (19.01.2025)

Neujahrsempfang Halle (Westf.)



5. Für bezahlbare Energie und mehr Effizienz: Ampel-Ideologie kommt unserem Land teuer zu stehen. Wir setzen auf Technologieoffenheit. An der Option Kernenergie halten wir fest. Wir senken Stromsteuer und Netzentgelte. Wir machen die Kosten für energetische Sanierungen von der Erbschaft- und Schenkungsteuer abzugsfähig. Habecks Heizungsgesetz schaffen wir ab.

6. Für starke Familien: Wir wollen Familien entlasten und sie finanziell durch eine Weiterentwicklung des Kinderfreibetrags und die Erhöhung des Kindergeldes stärken. Am Ehegattensplitting halten wir fest. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen wir die Kinderbetreuung stärker und sorgen für mehr Flexibilität bei der Arbeitszeit.

7. Für unsere Landwirtschaft: Wir sind der Anwalt des ländlichen Raums und seiner Menschen. Landwirte sind die Garanten unserer Ernährungssicherheit und verdienen Wertschätzung – nicht Gängelung. Wir führen die Agrardieselmrückvergütung wieder ein.

8. Für ein Digitalministerium für Deutschland: Wir wollen aus technologischem Fortschritt einen Wohlstandsgewinn für Deutschland machen. Deshalb wollen wir die Zuständigkeiten für Digitalisierung zukünftig in einem Ministerium bündeln.

9. Für sichere Renten: Rentenkürzungen wird es mit uns nicht geben. An der bestehenden Regelung zum Renteneintrittsalter halten wir fest. Wer freiwillig länger arbeiten will, kann mit unserer Aktivrente bis zu 2.000 Euro steuerfrei monatlich verdienen. Mit einer Frühstart-Rente sorgen wir für eine Altersvorsorge von Kindesbeinen an.

10. Für Frieden, Freiheit und Sicherheit: Wir müssen uns verteidigen können, um uns nicht verteidigen zu müssen. Wir statten die Bundeswehr so aus, dass sie wieder voll verteidigungsfähig wird. Für uns gilt: mindestens zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts.

Termine – bei sehr schlechtem Winterwetter können Wahlkampfstände ausfallen

1. Februar	Ralph Brinkhaus im Gespräch mit Bürgern aus den Ortsteilen:	10:00 12:00 14:00	Künsebeck; Enso Markt Hörste: Tante Enso Markt Hesseln; Hesselner Treff
7. Februar	CDU-Stadtverband im Gespräch mit den Bürgern auf dem Wochenmarkt	10:00 – 12:00	Ronchinplatz
8. Februar	Ralph Brinkhaus im Gespräch mit den Bürgern aus den Ortsteilen	10:00 12:00	Bokel; Gemeindehaus Kölkebeck; Gemeindehaus
13. Februar	Andreas Upmann-Dallmeyer in der CDU-Bürgersprechstunde	18:00-19:00	Tel. 05201 4018
14. Februar	Ralph Brinkhaus im Gespräch mit den Bürgern auf dem Wochenmarkt	10:00 – 11:30	Ronchinplatz
15. Februar	CDU-Stadtverband im Gespräch mit den Bürgern	8:30 – 10:00	Aldi Parkplatz
21. Februar	CDU-Stadtverband im Gespräch mit Bürgern auf dem Wochenmarkt	9:30 – 12:00	Ronchinplatz
22. Februar	CDU-Stadtverband im Gespräch mit den Bürgern	10:00 – 12:00	Innenstadt Halle
23. Februar	Bundestagswahl	8:00 – 18:00	Wahllokale
26. Februar	Stammtisch Senioren-Union	15:00 Uhr	Restaurant Rossini

Auf ein Wort: Carsten Linnemann – Eigene Feder



Wirtschaft: Endlich wieder Wirtschaftswachstum!

1. Wir werden die arbeitende Bevölkerung und den Mittelstand mit einer großen Steuerreform entlasten, die wir in vier Schritten umsetzen. Fleiß muss sich wieder lohnen!
2. Wir werden den grünen Dirigismus der Habeck'schen Wirtschaftspolitik beenden. Ein erster Schritt ist, das Heizungsgesetz der Ampel wieder zurückzunehmen.
3. Wir werden wieder einen gerechten Sozialstaat schaffen. Das Bürgergeld muss abgeschafft werden und diejenigen, die arbeiten können, müssen auch arbeiten. Ansonsten gibt es keine Sozialleistungen.

Innere Sicherheit: Recht und Ordnung wieder durchsetzen!

1. Wir werden eine Null-Toleranz-Politik bei der Inneren Sicherheit durchsetzen. Das heißt, wir werden die Sicherheitsinteressen der Bevölkerung vor Datenschutzinteressen stellen. Dies gilt bei der Speicherung von IP-Adressen sowie für den Einsatz von Gesichtserkennung an Bahnhöfen und Brennpunkten zur Kriminalitätsbekämpfung.
2. Wir werden die illegale Migration stoppen. An der Grenze muss kontrolliert werden, wer in unser Land darf und wer nicht. Wer keine Berechtigung hat, wird an der Grenze zurückgewiesen.
3. Wer in unserem Land Schutz sucht, muss sich auch an Recht und Gesetz halten, sonst muss er unser Land wieder verlassen. Auch bei kleinen Straftaten wie zum Beispiel Ladendiebstahl und Sachbeschädigung muss nach einem „Warnschuss“ bei der zweiten vorsätzlichen Tatbegehung klar sein, dass das Aufenthaltsrecht zwingend erlischt.

Links

Ralph Brinkhaus MdB: <https://ralph-brinkhaus.de>
 Raphael Tigges MdL: <https://www.rafael-tigges.de>
 Verena Mertens MdEP: <https://www.verena-mertens.de>
 CDU Kreisverband Gütersloh: www.cdu-kreisgt.de
 CDU Stadtverband Halle(Westf.) <https://cdu-hallewestfalen.de>

Senden Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche an:
info@cdu-hallewestfalen.de